

## **Gut hören – mit dem ersten Hörgerät**

FAU-Alternsforscher untersuchen die ersten Monate mit dem Hörgerät

**Die ersten Wochen und Monate nach der Anpassung eines Hörgeräts sind eine Herausforderung. Doch gerade die Erfahrungen in dieser Zeit können entscheidend für die regelmäßige Nutzung und Zufriedenheit mit dem Hörgerät sein. In welchen Situationen wird das Hörgerät hilfreich erlebt? Welche Probleme treten bei der Nutzung auf? Wie oft und wie lange wird das Hörgerät getragen? Ziel eines neuen Forschungsprojekts am Institut für Psychogerontologie (IPG) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ist es, genau diese Fragen zu klären. Die Studie wird in Kooperation mit Hörgeräteakustikern in ganz Deutschland durchgeführt. Sie richtet sich an Männer und Frauen ab 60 Jahren, die zum ersten Mal ein Hörgerät bekommen.**

„Beschwert sich ihr Partner von Zeit zu Zeit darüber, dass Sie den Fernseher zu laut stellen? Überhören Sie das Klingeln des Telefons bzw. die Türglocke? Haben Sie manchmal Probleme damit, die Durchsagen im Supermarkt oder in der U-Bahn zu verstehen? Solche Ereignisse können auf Symptome der sogenannten Altersschwerhörigkeit hinweisen“, sagt Prof. Dr. Frieder R. Lang, der das Projekt leitet. Die Altersschwerhörigkeit gilt als zweithäufigste chronische Erkrankung im Alter. 37 % der 60- bis 69-Jährigen und mehr als 60 % der 70- bis 79-Jährigen klagen über nachlassendes Hörvermögen. Betroffen sind vorrangig Männer und meist ist der Hörverlust auf hohe Tonlagen beschränkt.

Die Hörgerätetechnik bietet mittlerweile gute Lösungen für nachlassendes Hörvermögen. Die Anschaffung eines Hörgeräts erfordert jedoch stets eine individuelle Anpassung des Geräts. Dabei müssen die besonderen Wünsche und Bedürfnisse des Betroffenen individuell berücksichtigt werden. Da sich die Bedürfnisse häufig erst im Laufe der Zeit zeigen, sind die ersten Monate nach dem Kauf besonders wichtig für eine optimale Einstellung des Hörgeräts. Die Erfahrungen der Betroffenen in diesem Zeitraum sollen nun in einer wissenschaftlichen Studie genauer unter die Lupe genommen werden. Die Ergebnisse der Studie sollen neue Möglichkeiten aufzeigen, um die Anpassung des Hörgeräts für alle Betroffenen zu verbessern und den Alltag mit Hörgerät zu erleichtern.

Die Studie richtet sich an Männer und Frauen ab 60 Jahren, die zum ersten Mal ein Hörgerät bekommen. Interessierte wenden sich bitte an einen unserer kooperierenden Hörgeräteakustiker. Dieser berät Sie umfassend und passt das Hörgerät an Ihre individuellen Bedürfnisse. Parallel wird den Teilnehmern vom Institut für Psychogerontologie ein etwa 40 minütiger Fragebogen zugeschickt. Im Abstand von drei und neun Monaten werden die

Teilnehmer zu einem Nachsorgetermin bei ihrem Akustiker und zu einer weiteren Befragung eingeladen. Als Dankeschön erhalten die Teilnehmer bei jedem Termin im Fachhandel eine Packung Batterien für ihr Hörgerät. Unter den Teilnehmenden, die sich an allen drei Befragungen beteiligen, wird darüber hinaus ein Gutschein für Hörgeräte-Zubehör im Wert von 200€ verlost.

Für weiterführende Informationen zu dem Projekt wenden Sie sich an Bettina Williger vom Institut für Psychogerontologie (Tel: 0911 5302-96112; E-Mail:  [hoeren@geronto.uni-erlangen.de](mailto: hoeren@geronto.uni-erlangen.de)) oder vereinbaren Sie direkt einen Termin bei einem unserer kooperierenden Hörgeräteakustiker (siehe Verzeichnis kooperierender Hörgeräteakustiker nach PLZ unter:  [www.geronto.fau.de/pdfs/Hoergut Kooperierende Akustiker.pdf](http://www.geronto.fau.de/pdfs/Hoergut_Kooperierende_Akustiker.pdf)).